

Athen, den 26 Mai 1887

Der CD bestätige ich den Empfang des Schreibens vom 16 A M. und sage meinen herzlichsten Dank für die Gewährung meines Antrags auf Gewährung einer von 800 M Reisekosten zum Zwecke eines mehrmonatlichen Aufenthalts in Sicilien. Mit Herrn Prof Herrschfeld habe ich, vorbehaltlich des Tages nach unten fixierend eine Zusammenkunft in Neapel gleich zu dem ersten Tage des Juli vereinbart. Von da gedenke ich mich sogleich nach Sicilien zu begeben und erst zum 1 Okt. - aber nicht ^{bei Voranschauung der} posthaltlich ^{ausst. haltst.} Erinnerung ist zu treffen.

Mit Herrn Helbig habe ich - nachdem Prof Herrschfeld seine Zeit punkt als gekommen ^{brachte} bezeichnet hatte, ein Schreiben geschrieben welches in allgemeine Ausdrücke gehalten, die Hoffnung ^{auf} eines guten Verhältnisses ausspricht.

Den als Vergütung der Uebersiedelungskosten mir zukommenden Betrag gedenke ich seiner Zeit in Rom zu belegen, gleich wie jene 800 M Reisekosten.

Durch die Provisionen für Herrn L. für d. 1. Antheil bereits aus dem Reservefonds gezogen hatte, wurde ich dem Einspruch an die Lokationskasse sein, wobei ich den ganzen Betrag als aus den statmässigen Bezügen empfangen bestätigen werde.

Ein grosser Zuschuss zur Deckung des Muthsbetrages zur Statposition erforderlich sein wird, hängt einmal davon ab, ob eine Statposition von 5250 M. so zu rechnen ist wie ich es in meiner Jahresrechnung gethan habe, oder aber von dem Course. Wenn die griechische Valuta fortwährend zu steigen wie zu jener einzigen Kaiserzeit gestiegen ist

